

VERANSTALTUNGEN

INTERNATIONALES MASERATI TREFFEN IN MONTREUX,

SCHWEIZ Vom 19. bis zum 22. September hatten wir das Vergnügen, an der internationalen Maserati Rallye 2013 in der schönen Westschweiz teilzunehmen. Peter Straub, Carlotta Pfenninger und Team empfingen uns weitere 76 Teams am Donnerstagnachmittag im herrschaftlichen Hotel Montreux Palace, sehr angenehme Zimmer wurden bezogen und in der großen Tiefgarage war für nummerierte Plätze gesorgt. Natürlich war die Schweiz mit 28 Fahrzeugen am meisten vertreten, gefolgt von 13 Teams aus Deutschland. Doch nicht nur aus Europa sondern auch aus Dubai war ein Team vor Ort. Um 19.00 Uhr gab es die allgemeine Begrüßung und ein Briefing durch Peter und den Apo im La Coupole, gefolgt vom Dinner mit Blick auf den See.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Roadbook die 110 km über das Lavaux und die La Côte-Weinregion über den Col de la Givrine durch das Valée de Joux bis Les Brassus und genossen die hervorragende Führung durch die edle Uhrenmanufaktur Blancpain, gefolgt von einem Lunch mit Flying Buffet und vielen kleinen Köstlichkeiten im Hotel der Uhrmacher. Auf der Rückfahrt machten wir einen Kaffeestop in Romainmotier und besuchten die Cluniesenser Klosterabtei dortselbst. Danach ging es über die Waadtländer Hügel wieder zurück nach Montreux. Nach der frühen Ankunft zurück im Palace war Zeit, die Pools und SPA Anlagen zu besuchen, bis uns der Bus zum Schloss Chillon entführte zu einem kräftigen Dinner im Rittersaal mit guten lokalen Weinen. Peter Straub ließ den Tag Revue passieren und die anwesenden Clubpräsidenten machten ihre Aufwartung und überbrachten Grüße und Geschenke.

Am Samstagmorgen rief der Berg und wir genossen bei strahlendem Sonnenschein den steilen und sehr kurvenreichen Anstieg via das Rhônetal hinauf über Corbeyrier zur Sonderprüfung zum Lac de l'Hongrin und auf den Col des Mosses. Am Mexico von DMC-Mitglied Timo Grünwalder wechselte das effiziente Maserati-Serviceteam um Marco Perdicchia in Peter Straub's Maserati Quattroporte „Bellagio # 00“ mal eben den Keilriemen zur Lichtmaschine – das hat man natürlich dabei in der passenden Größe – und dann ging es auch schon in die Gleichmäßigkeitsprüfung, bei der der Durchschnitt mit geheimen Zeitkontrollen gecheckt wurde.





VERANSTALTUNGEN

Nach dem wieder einmal deliziösen Lunch fuhren wir durch die wunderbare Berglandschaft zurück nach Aigle und dann nach Montreux auf den Place du Marché zum Concours d'Élégance. 90 Maserati, die Hälfte modern, die andere Hälfte klassisch, schimmerten in der warmen Nachmittagssonne, ein eindrucksvolles Bild, auch für das zahlreich flanierende Publikum. Ermanno Cozza und Fabio Collina von Maserati Classic waren aus Modena angereist und bewerteten die Autos, darunter ein 200S Rennwagen sowie je ein Tipo 26 und 4CM, mit fachkundigem Auge.

Zum festlichen Dinner versammelten wir uns im spektakulären großen Saal dieses außergewöhnlichen, eleganten fin de siècle-Hotels. Zahlreiche Preise wurden vergeben, die deutsche Fraktion war besonders in der Sonderprüfung erfolgreich, die Timo Grünewälder in seinem blauen Mexico gewann.

Mit dem Frühstück am nächsten Morgen endeten die schönen Tage am Genfer See mit vielen neuen Bekanntschaften und tollem Maserati-Fahren in spektakulärer Berglandschaft. Peter Straub und seinen Mitstreitern sei für die hervorragende Planung und Organisation dieses Treffens gedankt – das Treffen im nächsten Jahr zum einhundertjährigen Jubiläum in Modena wurde von Maserati Mitarbeiterin Ardita Pandya angekündigt und natürlich werden wir dort sein – denn wann wird man schon zu einem hundertsten eingeladen?!

Dr. Rolf Versen



Ehepaar Vieweg – wie immer in glänzender Stimmung.



Ehepaar Klorer.



Das Servicefahrzeug – einer von nur drei gebauten QP Belaggio.



Foto oben: Aufstellung zum Concours.



Foto rechts oben: Fabio Collina und Ermanno Cozza.

Foto unten links: Kevin Wood mit seiner Neuerwerbung.

Foto unten rechts: Polieren für den Concours.



Englisches Alphornblasen.



Der einzige fahrbereite QP II, ehemals im DMC-Bestand.